[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/146264 vom 28.04.2024]

Objekt:	Vandalen: Pseudoimperial
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Frühmittelalter
Inventarnummer:	18201512

Beschreibung

Der Typ muß als Vorläufer zur „seminationalen Münzprägung“ der Vandalen angesehen werden (vgl. Objektnummer 18201513). Je nachdem, ob man diese seminationale Prägung auf 443 oder 481 datiert, ist die Datierung der Honorius-Nachahmungen (die sich auch auf Halbsiliquen erstreckt, RIC X Nr. 3802) auf vor 443 oder vor 481 anzusetzen.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Honorius mit Diadem nach rechts.
Rückseite: Thronende Roma mit Speer und Victoria nach links.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.71 g; Durchmesser: 16 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 481 n. Chr.
	wer	
	wo	Tunesien
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Stefan (1886-1962)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Honorius (384-423)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Afrika

Schlagworte

- 1/2 Siliqua
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 38..
- P. Grierson - M. Blackburn, Medieval European Coinage I (1986) Nr. 1-3.
- RIC X Nr. 3801 (siliqua).